



Wahnsinn, was Kunden über uns sagen.



Für eine studentische Abschlussarbeit wurden unsere Kunden interviewt.

Du wirst spätestens nach dem Lesen dieser Interviews gar nicht anders können, als Dich für uns zu entscheiden. Außer Du suchst eigentlich eine Konditorei, die dir 221 gar köstliche Rosinen-Marzipan-Schnecken backt und bist nur versehentlich bei Wahnsinn Design gelandet. Dann wird uns das Lesen der Interviews vermutlich nicht näher bringen. Trotzdem schön, dass Du hier bist. :)

Du suchst Konzept und Design für dein digitales Projekt? Noch toller, dass Du da bist. Viel Spaß beim Lesen! Wir sehen uns auf der anderen Seite.

P.S. Falls du eine großartige Konditorei kennst für Rosinen-Marzipan-Schnecken, leiten wir das gerne weiter.



Alexander Hemmerling

Deutsche Telekom

Wie würdest du Wahnsinn beschreiben?

Als innovatives, mitdenkendes Unternehmen.

Wie war die Zusammenarbeit?

Sehr gut, angenehm und professionell.

Für welche Werte steht Wahnsinn?

Zuverlässigkeit, Qualität, ja das ist es eigentlich. Und innovatives Denken.

Hat dich etwas an der Zusammenarbeit gestört?

Nä, seitdem ich direkt mit der Wahnsinn zusammen arbeite nicht. Jetzt wo ich direkten Zugriff und im direkten Austausch mit dem Chris bin, gibt es da eigentlich überhaupt nichts zu meckern oder zu beanstanden.

Was hätte dich fast dazu gebracht, nicht mehr mit Wahnsinn zu arbeiten?

Restriktionen seitens der Telekom. Wenn die gesagt hätten wir können mit Wahnsinn nicht arbeiten, weil ... dann hätte ich das schlucken müssen. Aber das war für mich eine ganz klare Forderung gewesen: Wenn das Projekt weiter geht, dann nur mit Wahnsinn zusammen. Ohne Wahnsinn mache ich es nicht. Was halt auch in der Historie begründet ist, weil Wahnsinn halt eben den Proof of Concept bereits mitgemacht hat. Da ist Know How, da ist Erfahrung gewesen.

Wie ist die Beratung im Shop, wie ist das Produktportfolio und das alles mit anderen Designer Firmen dann erst wieder zu erarbeiten und denen zu erzählen, warum wir welche Entscheidung getroffen haben, das war es mir nicht wert. Deswegen habe ich gesagt, Wahnsinn bleibt. Die Qualität stimmt, die Arbeit stimmt. Da gibt es keinen Grund jetzt zu wechseln und wir haben da jetzt bereits das Know How vorhanden.

Was hätte die Erfahrung noch besser gemacht?

Für das Interview, wenn ich mich nur auf die Wahnsinn Design beschränke, fällt mir momentan kein Punkt ein, wo ich sagen müsste hier könnte man nachbessern.

Wie sieht grundsätzlich der beste Anbieter aus?

Der ideale Anbieter sieht für mich aus, indem ich mein Anliegen als Kunde erkläre wo sind meine Druckpunkte, was möchte ich erreichen und wenn mir das Gefühl vermittelt wird von der Firma die mir dann gegenüber sitzt "ich habe dich verstanden, ich ziehe mich zurück, ich überlege mir einen" und dann kommt man mit einem Vorschlag, der proaktiv auf den Tisch gelegt wird, wo man sieht der hat sich Gedanken gemacht, der hat mich verstanden mit dem was ich als Anliegen habe und der versucht mir hier nicht irgendeine Lösung die ihm in den Kram passt, von der Stange quasi, auf zu drücken.

Sondern wirklich, wo sind die Kundenbedürfnisse und ich schneidere dir jetzt eine Lösung für deine Kundenbedürfnisse. Das ist mir ganz wichtig. Und das habe ich so bei Wahnsinn gefunden.

Abschluss-Statement

Sollte alles so bleiben wie es ist. Dann sind wir auf einem guten Weg.



Bero Aretz

NetCologne

Wie würdest du Wahnsinn beschreiben?

Wahnsinn ist für mich ein sehr, sehr innovatives, sehr, sehr agiles und designgeprägtes Unternehmen, was auf konventionelle Themen nicht viel Acht gibt.

Wie war die Zusammenarbeit?

Sehr angenehm. Also der Chris ist, sagen wir mal, sehr angenehm. Vor allem angenehm weil er auch mit seinen eigenen Ideen und mit der Kritik an dem jeweiligen Kunden, also in dem Fall uns, nicht hinterm Berg gehalten hat. Das war immer sehr erfrischend und ehrlich.

Ist Wahnsinn kreativ?

Kreativ bis weit über den Rand hinaus (Lacht). Ich muss tatsächlich sagen, dass ich selten in den fünf Jahren, in denen ich das jetzt hier tue, - so lang ist das ja noch gar nicht, aber - kreativere Partner hatte als jetzt in dem Fall den Chris, was Webdesign angeht. Also das ist schon sehr beeindruckend.

Also kreativ ist wahrscheinlich auch eins der ersten Worte, die einem einfallen, wenn man über Wahnsinn nachdenkt.

Was hat es Dir gebracht?

Mir gebracht hat es vor allen Dingen einen neuen Blick auf die Art und Weise wie man User Fluss betrachten kann und vor allen Dingen Kompromisslosigkeit mit der man den User von heute auch in den Mittelpunkt stellen kann.

Weil wir natürlich aus einer sehr technisch geprägten Branche kommen und wir natürlich immer sehr stark über technologische Dinge über Router und Bandbreite und solche Dinge sprechen. Und durch den Chris haben wir, glaube ich, sehr stark gemerkt und auch gelernt, dass all diese Dinge nicht so

dramatisch sinnvoll sind weil der Kunde sie gar nicht versteht. Dass wir also sehr viel stärker pull als push geprägt werden.

Und das ist schon etwas, was ich sehr stark von ihm gelernt habe, weil er dann auch gesagt hat "Das ist alles schön und gut was die NetCologne anbietet. Aber so dramatisch hilfreich ist das für den Kunden nicht, wenn er es nicht versteht". Und deswegen ist manchmal so ein Satz wie "Ich will schnelles Internet" auch auf einer Homepage einfach sinnvoller als "ich will Internetanschluss über Glasfaser mit 50 Mbit haben".

Und diese auch bis hinein ins Wording gehende Kompromisslosigkeit ist etwas was ich von ihm oder von Wahnsinn generell sicherlich gelernt habe.

Für welche Werte steht Wahnsinn?

Höchste Qualität. Und zwar kompromisslos. Was jetzt nicht uneingeschränkt positiv ist. (lacht) Also der Qualitätsanspruch steht über allem anderen. Und sicherlich auch über unternehmenspolitisch manchmal prägende Sachen, die ja dann dagegen sprechen.

Wenn man dann sagt wir haben z.B. nur so und so viel Budget oder wir haben nur so und so viel Zeit oder wir müssen jetzt innerhalb von den nächsten drei Wochen irgendwas darstellen, da ist sicherlich einer der Partner - im Gegensatz zu anderen Agenturen - die dann auch offen und ehrlich sagen nee, dafür stehen wir nicht zur Verfügung, weil wir mit dem Zeitrahmen oder mit den Rahmenbedingungen nicht die Qualität leisten können, die wir für uns selber erwarten. Und deswegen stehen wir nicht zur Verfügung. Ich glaube da ist dieser absolute Qualitätsanspruch, wie gesagt im wahrsten Sinne des Wortes kompromisslos, etwas was die Wahnsinn stark ausmacht.

Hat dich etwas an der Zusammenarbeit gestört?

Also das einzige was tatsächlich vll etwas störend war - wobei das eigentlich nicht so schlimm war - dadurch, dass in dem Fall jetzt Chris sehr sehr stark im Design ist und das auch sehr sehr gut macht, er natürlich jetzt nicht so dramatisch empfänglich ist manchmal für andere Dinge oder auch für vll quantitative Tests dessen.

Also er hat sich jetzt nicht dagegen verweigert, aber das ist vll so die einzige Schwierigkeit die wir vll hier und da mal hatten. Also jetzt sehr sehr wenig

ausgeprägt, also das ist jetzt nicht wirklich ein großer Punkt. Weil er, sagen wir mal, von den Designideen, die er hat auch überzeugt ist und das auch zurecht ist. Aber weil er von quantitativen Tests, die wir im online Marketing natürlich dramatisch viel machen, nicht so viel von hält und vll auch da mit der Meinung dann auch sehr vorprescht. Und da ist manchmal so ein bisschen schwierig, aber das ist wirklich nur ein kleiner Punkt und abseits dessen ist auch nichts was mir aufgefallen ist oder was jetzt schlecht war.

Was hätte die Erfahrung noch besser gemacht?

Ne. Da fällt mir jetzt spontan nichts ein, was ich vermisst hätte.

Abschluss-Statement

Also so ein generelles Fazit oder generelle Überschrift jetzt überlegen würde, ist das schon, dass sie mit der Art und Weise wie sie arbeiten und so wie sie die Partner auch betreuen schon das sehr sehr sehr sehr gut machen und deutlich über der Benchmark liegen, die ich sonst so im Agenturumfeld kennen gelernt habe und das auch natürlich der Grund ist warum wir jetzt so viel mit denen gemacht habe in letzter Zeit.



Tim Bardon Ströer

Wie würdest du Wahnsinn beschreiben?

Als sehr zuverlässigen, außerordentlich kompetenten Partner. Das hatte ich zwar vorher schon gehört, aber da haben sie mich am meisten überrascht, dass sie nicht nur exzellent sind in dem was sie für uns machen, sondern auch auf einer konzeptionellen Ebene. Da heben sie sich wirklich ganz stark von allen anderen Dienstleistern ab, mit denen wir bisher zusammen gearbeitet haben.

Normalerweise müssten wir sehr, sehr viel Arbeit da rein investieren, um erstmal klar zu machen was unser Problem ist und was wir für eine Lösung erwarten. Das ging total schnell, aber dann merkt man eben in der Zusammenarbeit mit einem Dienstleister, ob er sich da rein arbeiten kann und dann eben auch mit eigenen Lösungsvorschlägen kommt oder nur das erfüllt, was man selber rein gibt.

Und da ist Wahnsinn sehr, sehr stark drin uns quasi immer wieder zu überraschen, dass sie Prozesse, die wir lösen wollen oder Aufgabenstellungen, durchdenken und teilweise weiter denken als wir.

Wie war die Zusammenarbeit?

So vom Gefühl als Kunden her total positiv. Sehr, sehr angenehme, offene Arbeitsatmosphäre, aber gleichzeitig auch so, dass wir immer das Gefühl hatten die sind sehr, sehr strukturiert und verbindlich unterwegs. Was normalerweise, wenn wir mit Dienstleistern zusammenarbeiten eher in die eine Richtung oder die andere geht.

Also entweder man hat einen Dienstleister, der sehr verbindlich und zuverlässig ist. Und das hat dann aber meistens gleichzeitig den Effekt, dass die nicht besonders kreativ sind oder weiter denken.

Und das geht bei Wahnsinn quasi in beide Richtungen auf, sowohl sehr zuverlässig, akkurat, budgettransparent etc., aber gleichzeitig sehr kreativ und eigenständig in der Denke.

Wieso hast du dich für Wahnsinn entschieden?

Ich hatte seit Jahren genau dieses Briefing im Kopf und habe auch immer die Augen offen gehalten, wenn wir mit Dienstleistern zu tun hatten. Ob das eine Internet-Agentur ist oder so kleinere Tool-Projekte, die wir auch mal für die Web-Seite hatten. Da ist mir aber quasi nie einer über den Weg gelaufen von dem ich dachte "ja, mit denen könnte man das machen".

Das Thema haben wir intern immer wieder diskutiert und jetzt hat ein neuer Mitarbeiter angefangen, der eine persönliche Beziehung hatte bzw. Wahnsinn kannte aus Projekten. Und aufgrund der Empfehlung haben wir uns zusammengesetzt und geguckt ob wir das Projekt zusammen machen können. Aus persönlicher Empfehlung.

Was hat es dir gebracht?

Persönlich hat es mir was insofern gebracht, als es nicht selbstverständlich war, dass das Projekt so erfolgreich wird. Also erfolgreich in dem Sinne, dass wir wirklich eine erfolgreiche Version 1.0 und jetzt 2.0 erstellen. Es wäre durchaus wahrscheinlich gewesen, dass wir damit auch scheitern, weil die Aufgabe relativ komplex ist.

Und persönlich macht es einfach unheimlich Spaß mit Wahnsinn zusammen zu arbeiten, was für eine Agenturbeziehung ja total wichtig ist. Also auch, wenn wir mit Kreativagenturen, die für uns tätig sind, zusammenarbeiten, oder Eventagenturen, merkt man, wenn man ehrlich ist, immer, dass jenseits der Qualität, die da abgeliefert wird, diese persönliche Beziehung total wichtig ist.

Und persönliche Beziehung mache ich auch immer daran fest: Freut man sich auf ein Meeting mit einer Agentur. Einfach aufgrund der Erfahrung, dass man bei einer Kreativagentur die Erfahrung gemacht hat, die kommen mit guten

Ideen raus. Wenn man mit einer Agentur zusammen arbeitet, die eher technisch unterwegs ist, dass man auch da das Gefühl hat wir haben zusammen gesessen und die haben mal wieder überrascht mit einem neuen Ansatz oder einer neuen Lösung und das hat Spaß gemacht. Und das ist definitiv der Fall.

Für welche Werte steht Wahnsinn?

Innovation auf jeden Fall. Qualität. Und Exzellenz. Operative Exzellenz. Das merkt man wirklich, dass ... Es ist auch was außergewöhnliches, wenn ich von Wahnsinn Sachen zum testen bekomme ... Das habe ich noch nie erlebt, dass ich Sachen so ausführlich testen konnte ohne irgendeinen Bug oder irgendetwas zu finden, wo ich sagen würde das lief nicht rund oder da hat nicht jemand drei Mal drüber nachgedacht.

Abschluss-Statement:

Ich kann sie nur in den höchsten Tönen loben. Es ist tatsächlich so, dass die außergewöhnlich gut sind. Das hat nichts mit persönlicher Beziehung zu tun oder dass man irgendwie voreingenommen ist, sondern, dass sie tatsächlich, zumindest was unsere Projekte angeht, total herausragend sind im Vergleich zu anderen Dienstleistern.



Ramin Ziai

blauarbeit.de

Wie würdest du Wahnsinn beschreiben?

Also ich würde Wahnsinn beschreiben als ein sehr innovatives Unternehmen, was auch sehr visionär mit viel Weitblick arbeitet und unheimlich kreativ ist.

Was hat es dir gebracht?

Es hat uns eine gute Außendarstellung gebracht gegenüber den Nutzern, für die es natürlich auch wichtig ist eine gute Usability zu haben, eine gute Nutzerführung zu haben, schönes Design zu haben. Aber vor allen Dingen auch gegenüber potentiellen Investoren einfach einen guten Auftritt hin zu legen. Persönlich hat uns das Feedback und der direkte Austausch auch weiter gebracht. zumal wir ja Tür an Tür saßen.

Wie war die Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit war eigentlich immer sehr angenehm. Angenehm, entspannt, aber gleichzeitig auch sehr professionell, sehr zuverlässig, in der Kommunikation halt auch sehr angenehm und effektiv. Also sehr gut im Großen und Ganzen.

Hat dich etwas an der Zusammenarbeit gestört?

Ne. Fällt mir so spontan jetzt eigentlich nichts ein. Ich würde sagen, es ist vll so im Laufe der Zeit so ein bisschen die Leidenschaft vll. für das Projekt ein bisschen verloren gegangen, hatte ich am Ende so ein bisschen den Eindruck, dass es nicht mehr ganz so viel Spaß gemacht hat wie vll in den ersten Jahren. Also wir haben auch relativ viele Runden mit Wahnsinn gedreht. Ich weiß nicht wie viele Designs die für uns gemacht haben. Wir haben ja auch verschiedene Portale gehabt. Also da sind vll auch wirklich ein Dutzend Designs oder auch mehr gemacht. Also wir waren immer zufrieden mit der Leistung. Am Ende habe ich vll ein bisschen das Gefühl gehabt, dass vll die Leidenschaft, die Lust für die Designs verloren gegangen ist und Chris mehr Lust auf andere, neue, innovative Sachen hatte. Das ist wirklich der

einzigste Kritikpunkt, den ich jetzt anbringen könnte. Aber selbst da waren wir mit den Leistungen noch zufrieden. Absolut.

Was hätte dich fast dazu gebracht, nicht mehr mit Wahnsinn zu arbeiten?

Da gab es eigentlich nichts. Also da gab es kein Punkt an dem wir gewesen wären, wo wir gesagt hätten, wir wollen nicht mit Wahnsinn zusammen arbeiten. Nein. Dafür waren die Ergebnisse einfach zu gut und dafür war die Arbeit einfach zu vertrauensvoll und wir waren immer zufrieden.

Wieso hast du dich für Wahnsinn entschieden?

Der Grund war auf jeden Fall die Designs, die sie für uns gemacht haben, also das kreative Element. Das war eigentlich das ausschlaggebende gewesen. Da haben wir mehr mit dem Chris als mit dem Alex zusammen gearbeitet. Der Alex war da mehr im Hintergrund. Weil der, glaub ich, auch mehr die Administration zuständig ist. Und Chris war dann eben auch der Kreative, der uns dann auch wirklich voran gebracht hat. Ich erinnere mich noch an einen Termin. Dort sind wir dann 2007/2008 auch mehrmals gewesen weil wir den auch ins Boot holen wollten. Hat dann schlussendlich nicht geklappt. Aber die waren jedes Mal halt total angetan von unseren Designs.

Wie sieht grundsätzlich der beste Anbieter aus?

Also wichtig ist, dass man versucht sich immer einfach in die Geschäftsmodelle auch rein zu denken. Die Leistung, die wir in erster Linie in Anspruch genommen haben, das war ja Webdesign gewesen. Webdesign kann man als Designer natürlich auch einfach so gestalten wie man versucht eine Seite schön zu machen. Aber Wahnsinn eigentlich immer gut verstanden hat, ist dass die sich ganz tief in die Thematik rein gedacht haben und auch immer aus Usersicht versucht haben das Problem zu verstehen und mögliche Hürden zu sehen, die man umgehen könnte. Also so ein tiefes Verständnis einfach für das Geschäftsmodell zu haben. Also wo wollen die Unternehmer hin und was sind die Herausforderungen und was ist auf der anderen Seite die Problemstellung auf die ich eben so treffen kann.

Für welche Werte steht Wahnsinn?

Also Wahnsinn schaut immer nach vorne und versucht wirklich immer am Puls der Zeit zu bleiben. Was neue Entwicklungen angeht. Ob das jetzt Neuentwicklung im Bereich Augmented Reality ist oder Virtual Reality. Also die versuchen wirklich immer am Puls der Zeit zu bleiben und kreativ und innovativ zu sein.

Abschluss-Statement

Ne, ist glaub ich auch alles gesagt so weit.

Felix Schul

Ambient Innovation:

Wie war die Zusammenarbeit?

In erster Linie angenehm. V.a. weil ich die beiden auch persönlich sehr mag. Die beiden arbeiten ja in unterschiedlichen Schwerpunkten. Deswegen ist das auch eine ganz andere Art und eine ganz andere inhaltliche Zusammenarbeit mit Alex und Chris.

Mit Alex habe ich immer im Kontext des Projektmanagements zusammen gearbeitet. Ich habe noch nie mit einem Design vom Alex gearbeitet, weiß auch gar nicht ob er das macht. Sondern Alex hat da quasi Projektmanagement-Aufgaben übernommen. Wohin gegen ich mit Chris meist nur Kontakt hatte, wenn er ein Design gemacht hat und wir das Design umsetzen wollten. Deswegen ist das eine ganz andere Zusammenarbeit mit den beiden.

Was die Zusammenarbeit auszeichnet ist, dass ich mich mit dem Alex auch auf einem persönlichen und zwischenmenschlichen Level total gut verstehe. Ich mag ihn einfach und er ist einfach ein höflicher, netter Mensch. Deswegen kann man mit ihm einfach gut kommunizieren. Deswegen würde ich die Zusammenarbeit insgesamt positiv bewerten und würde ich auch definitiv jederzeit auch gern wieder in dieser Form machen. Als Projektmanager hat er es schon geschafft viele Fragen, viele Themen mit dem Kunden zu klären im Vorfeld der Entwicklung. Ist dabei allerdings aus meiner Sicht vielleicht schon mit einem möglicherweise zu hohen Detailgrad rein gegangen.

Mit Chris im Design ist eine ganz besondere Geschichte. Ich mag es, dass der Chris sich ganz viele Gedanken über User Experience macht. Designs sind aus meiner Sicht nicht immer spektakulär im Sinne von fancy und jeder findet das total schön. Das ist aber auch nicht mein Verständnis von einem guten Design und ich glaube auch nicht unbedingt das vom Chris. Der Kunde jedenfalls fand es spektakulär super und es war auf jeden Fall in jeder Hinsicht durchdacht wie die Zielgruppe damit interagiert und wie das praktisch zu nutzen war und hat sich dann auch nicht gescheut Sachen nochmal anzupassen als wir gemerkt haben, dass wird doch irgendwie falsch interpretiert. Das finde ich eine sehr wichtige Eigenschaft.

Was ich schön finde, auch als Webentwickler, dass er minimal technischen Background im Web-Bereich hat. Es gibt nichts Schlimmeres als mit Print-Designern zusammen zu arbeiten als Entwickler, die alles quasi in festen Anordnungen und Abständen belegen wollen. So funktioniert das Web eben nicht mit Responsiveness und so. Das ist mir beim Chris auch sehr angenehm.

Man muss natürlich sagen, dass Chris und Wahnsinn insgesamt häufig den Anspruch haben sich frei von Konventionen und dem was schon da gewesen ist sich das auszudenken was das Beste für den Nutzer ist. Das ist wahrscheinlich eine schöne Idee, führt allerdings häufig dazu, dass man eigentlich kein einziges Element, dass es in der Welt schon gibt nutzen kann, sondern alles neu und selbst und kleinteilig selbst bauen kann und auch muss. Also kein Input-shield und kein date-picker und nicht mal ein Login Formular kann man nutzen wie man es schon 10.000 mal vorher gebaut hat, sondern es hat immer irgendeine Besonderheit.

Das ist schön und führt zu einem sehr hochwertigen Gesamtbild der Anwendung bei. Ich weiß aber nicht, ob es unbedingt immer in einem Verhältnis steht, sich wieder ein neues Login Formular auszudenken. Weil der Aufwand dadurch natürlich extrem in die Höhe steigt. Die Kunden waren in vielen Fällen bereit das zu bezahlen. Ich denke, dass es effizienter wäre, wenn man da vielleicht einen Mittelweg versucht zu finden zwischen dem was es schon gibt und dem wie es aussehen sollte.

Was hat es dir gebracht?

Ich glaube wenn man mit so einem Design und auch mit der Review-Intensität und Genauigkeit von Wahnsinn arbeitet, dann hilft das auch einem Entwickler ein besseres Verständnis für Grafik, Fluchten, Farben, Formen und Schriftgrößen zu entwickeln. Einfach eine awareness dafür, dass es vielleicht nicht vier verschiedene Schrittgrößen auf einer Seite geben sollte und dass die Überschrift vielleicht auch auf der einen Seite genauso groß sein sollte, wie auf der anderen Seite. Und ich würde das jedem Entwickler empfehlen, dass er mal die Chance hat so eng mit einem Designer mit so hohem Anspruch zusammen zu arbeiten.

**So, nun trockne Deine Tränen
und brich mit uns auf
zu neuen Ufern.**

0221 94 65 29 10

der@wahnsinn.design

**Wahnsinn Design GmbH
Oskar-Jäger-Straße 173
50825 Köln**

